

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 29. März 1990

16. Stück

21. Verordnung: Erklärung von Teilen des 19. Wiener Gemeindebezirkes zum Landschaftsschutzgebiet (Landschaftsschutzgebiet Döbling).

21.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. Februar 1990, betreffend die Erklärung von Teilen des 19. Wiener Gemeindebezirkes zum Landschaftsschutzgebiet (Landschaftsschutzgebiet Döbling)

Auf Grund des § 11 Abs. 1 bis 3 des Wiener Naturschutzgesetzes 1984, LGBl. für Wien Nr. 6/1985, wird verordnet:

/. § 1. (1) Die in dem eine Anlage zu dieser Verordnung bildenden Plan mit einer ununterbrochenen schwarzen Linie umgrenzten und durch Grünfärbung ausgewiesenen Teile des 19. Wiener Gemeindebezirkes werden zum Landschaftsschutzgebiet erklärt.

(2) Das Landschaftsschutzgebiet Döbling besteht entsprechend der unterschiedlichen Grünfärbung und Schraffierung in dem eine Anlage zu dieser Verordnung bildenden Plan aus den Teilen

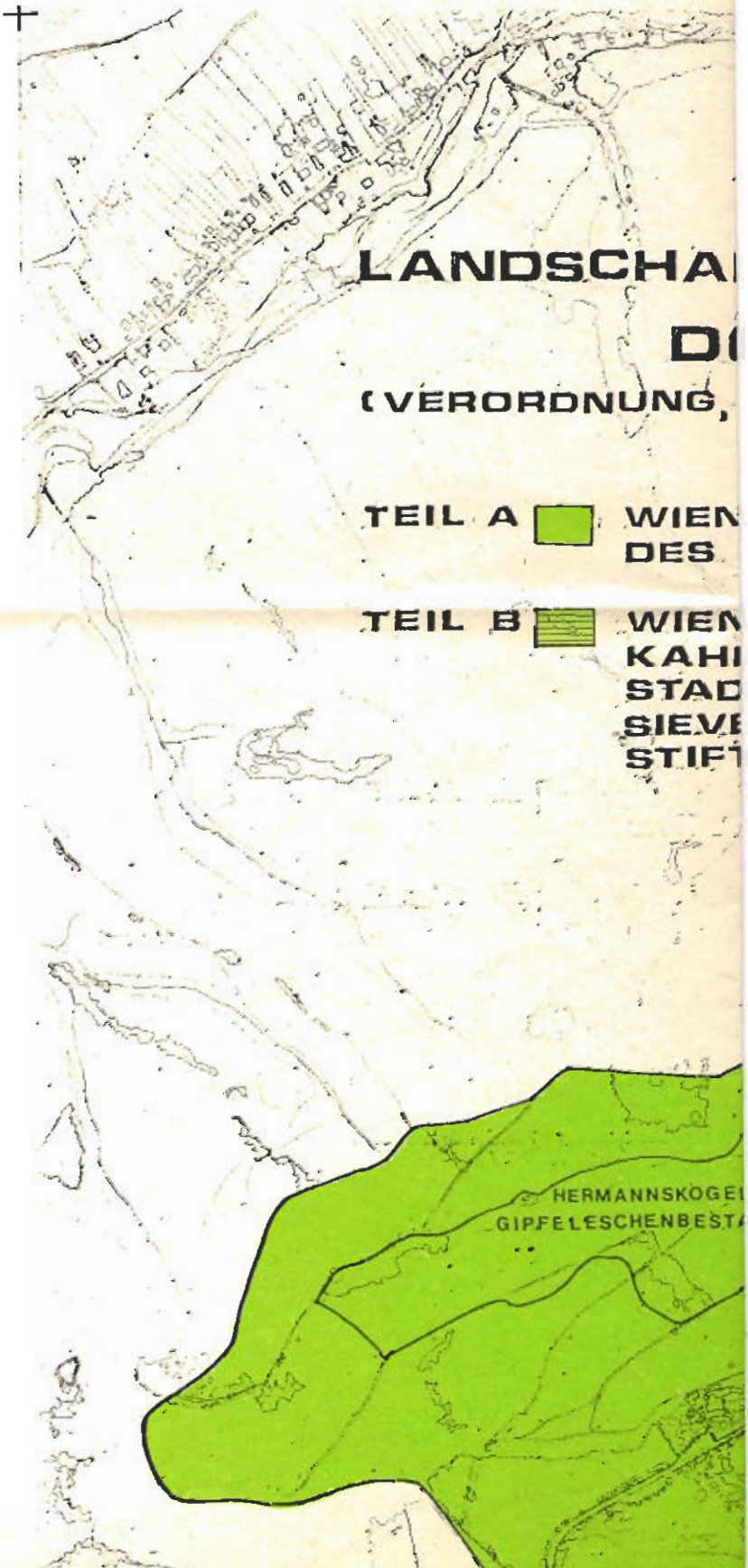
- A (Wienerwald — Wald- und Wiesenbereiche des Kahlengebirges und des Neubergrückens) und
- B (Wienerwaldrandzone — Weinbaugebiete Kahlenbergerdorf, Nußdorf/Heiligenstadt, Grinzing, Grinzing/Hungerberg, Sievering/Hackenberg und Neustift/Salmansdorf).

§ 2. Die Bewirtschaftung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen ist derart durchzuführen, daß keine wesentlichen Änderungen des Landschaftsbildes und keine schädigenden Auswirkungen auf den Landschaftshaushalt entstehen. Insbesondere sind die charakteristischen Waldgesellschaften, wie der Flaumeichen- und Lindenbestand des Leopoldsberges sowie der Gipfleschenbestand des Hermannskogels nicht durch forstliche Maßnahmen zu beeinträchtigen. Die Kulturgattungen „Mähwiese“ und „Weinbau“ sind beizubehalten. Die geschlossene Sukzessionsfläche in der Wildgrube (Wienerwaldrandzone) ist zu erhalten und durch landschaftspflegerische Maßnahmen zu sichern.

§ 3. Die Unterschutzstellung jener Grundflächen des 19. Wiener Gemeindebezirkes, die gemäß § 11 Abs. 3 erster Satz des Wiener Naturschutzgesetzes 1984 Landschaftsschutzgebiete sind und die in dem eine Anlage zu dieser Verordnung bildenden Plan nicht gemäß § 1 Abs. 1 als solche ausgewiesen sind, wird widerrufen.

Der Landeshauptmann:

Zilk




LANDSCHAFT

DO

(VERORDNUNG,

TEIL A  WIEN DES

TEIL B  WIEN KAHN STADT SIEVE STIFT

HERMANNSKOGEL
GIPFELESCHENBESTA



**REINHALTSCHUTZGEBIET
DÖBLING**

(G.B.I. f. WIEN Nr. 21 / 1990)

**ERWALD-WALD- UND WIESENBEREICHE
KAHLENGEBIRGES UND DES NEUBERGRÜCKENS**

**ERWALDRANDZONE-WEINBAUGEBIETE
ENBERGERDORF, NUSSDORF/HEILIGEN-
T, GRINZING, GRINZING/HUNGERBERG,
RING, SIEVERING/HACKENBERG UND NEU-
ISALMANNSDORF**

KAHLENGEBIRGE

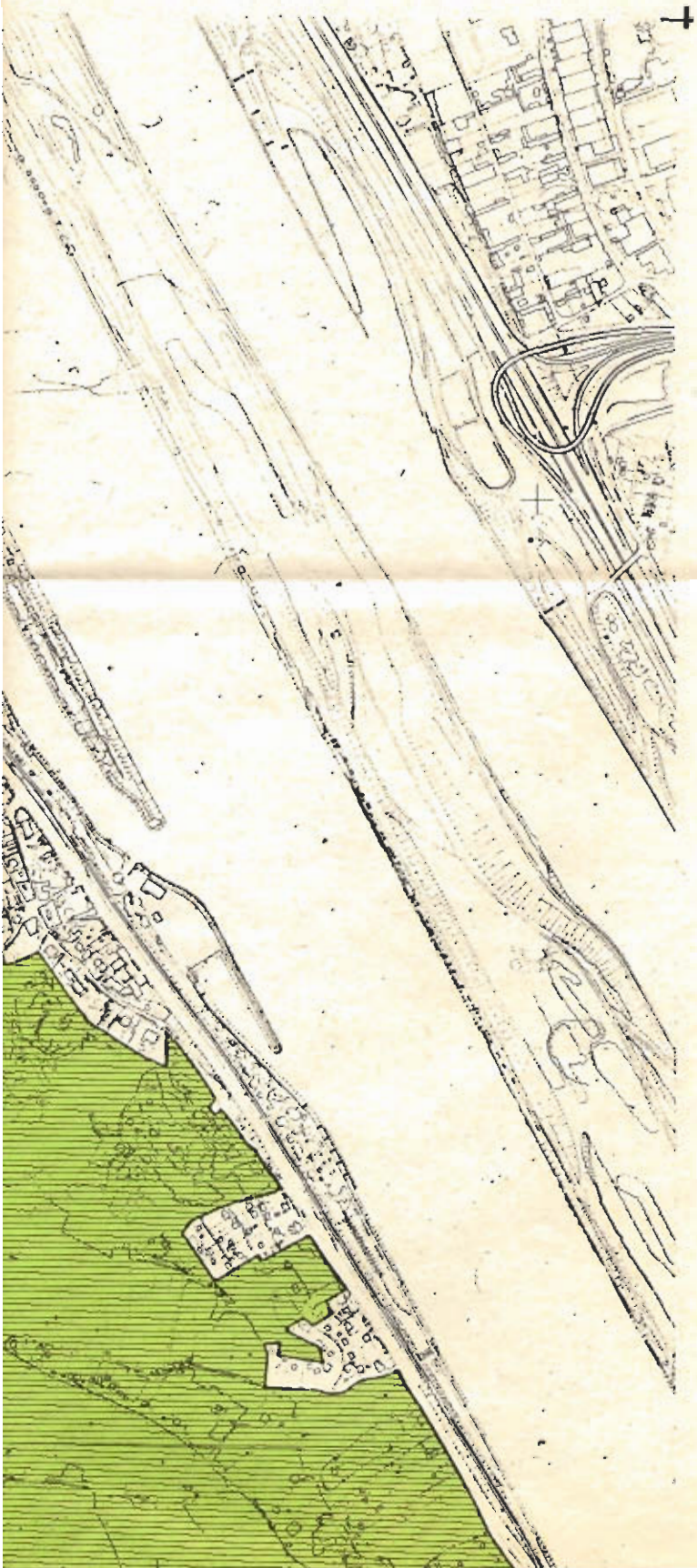


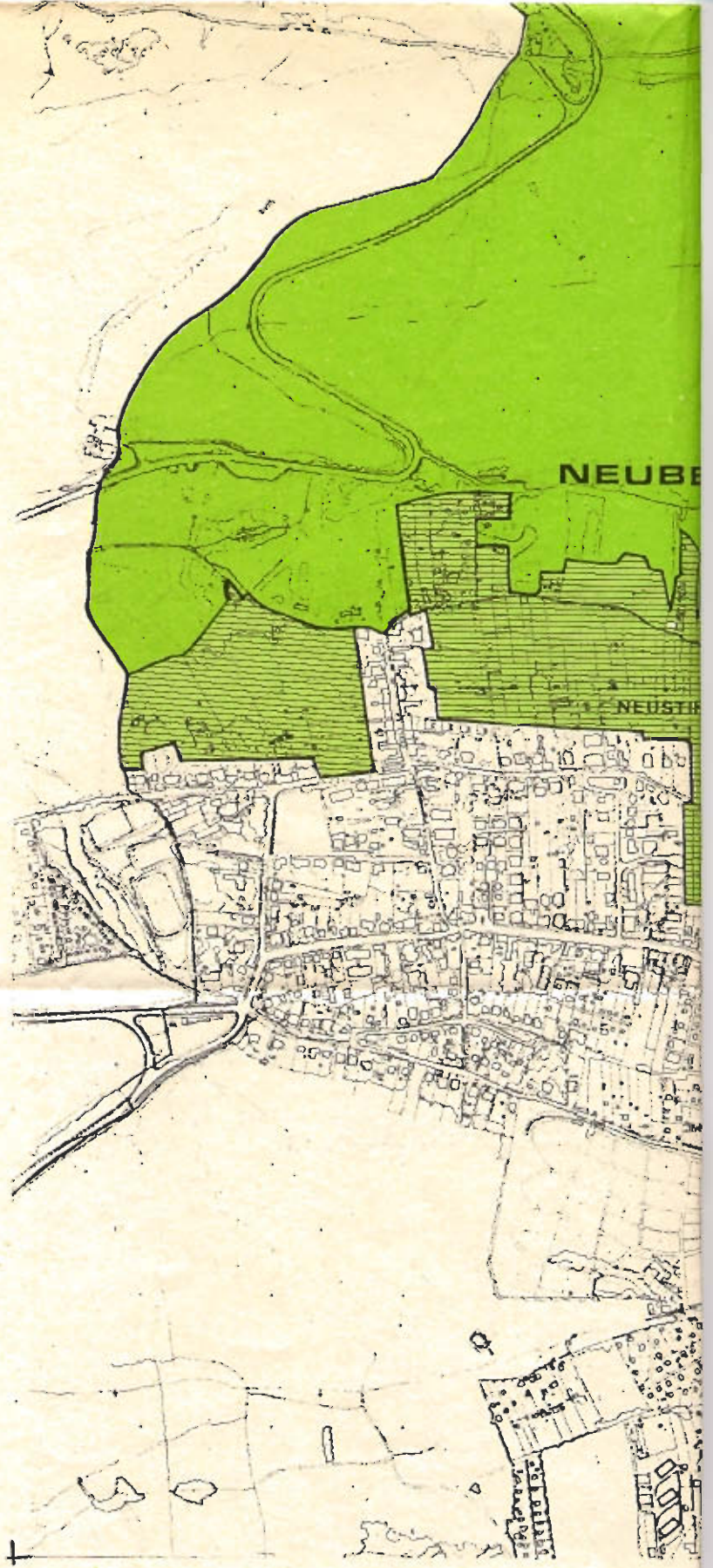
LEOPOLDSBERG.
FLAUMEICHEN- und LINDENBESTAND.

KAHLENBERGERDORF

SUKZESSIONSFLÄCHE
WILDGRUBE

106. 31
106. 32
106. 33
106. 34
106. 35
106. 36
106. 37
106. 38
106. 39
106. 40
106. 41
106. 42
106. 43
106. 44
106. 45
106. 46
106. 47
106. 48
106. 49
106. 50
106. 51
106. 52
106. 53
106. 54
106. 55
106. 56
106. 57
106. 58
106. 59
106. 60
106. 61
106. 62
106. 63
106. 64
106. 65
106. 66
106. 67
106. 68
106. 69
106. 70
106. 71
106. 72
106. 73
106. 74
106. 75
106. 76
106. 77
106. 78
106. 79
106. 80
106. 81
106. 82
106. 83
106. 84
106. 85
106. 86
106. 87
106. 88
106. 89
106. 90
106. 91
106. 92
106. 93
106. 94
106. 95
106. 96
106. 97
106. 98
106. 99
106. 100





GRÜCKEN

SALMANNSDORF

SIEVERING

SIEVERING/HACKENBERG





GRINZING

GRINZING / HUNGERBERG

REF./HEILIGENSTADT



M. 1:10 000

STADTKARTENGRUNDLAGE MA 41

